

Pflanzenschutzdienst der Burgenländischen Landwirtschaftskammer

Außenstelle: Bezirksreferat Eisenstadt/Mattersburg

Datum: 16. Juli 2026

Zeit: 18:00 Uhr

Pflanzenschutzwarnmeldung 9/2026 Weinbau



Vereinzelt beginnen die ersten Beeren der Fröhsorten (z. B. St. Laurent) mit dem Umfärben bzw. mit dem Weichwerden. Der Großteil der Weingärten ist aber noch nicht so weit. Es ist Zeit für eine Erneuerung des Schutzes. Für Fröhsorten zur Traubenmost- bzw. Sturmgewinnung, welche bereits Mitte August geerntet werden, könnte das schon die Abschluss-spritzung sein. Achten Sie bei der Mittelwahl daher bereits auf die gesetzlichen Karenzzeiten.

Reifebeginn / Abschluss-spritzung Fröhsorten

Krankheiten und Schädlinge:

- | | |
|---|--|
| - Oidium | vorbeugende Behandlung empfohlen |
| - Peronospora | vorbeugende Behandlung empfohlen |
| - Botrytis | je nach Sorte und Entwicklung empfohlen |
| - Traubenwickler | je nach örtlichen Fangergebnissen |
| - Flavescence dorée / Amerikanische Rebzikade | |

Weitere Hinweise:

- | | |
|---|---|
| - Magnesiumdüngung | bei Stiellähmeproblemen im Vorjahr |
| - Bodenuntersuchungsaktion (10. bis 21. August 2026) | |

OIDIUM

Die Empfindlichkeit der Beeren nimmt ab, aber erst mit dem Weichwerden der Beeren können sie nicht mehr von Oidium befallen werden. Daher ist diese Spritzung noch wichtig.

Es sollte eine kombinierte Behandlung mit **Netzschwefel (ca. 0,8-1,0%ig)** und einem **synthetischen Produkt** erfolgen. Bei großer Hitze die Schwefelkonzentration ev. noch weiter verringern.

Produktbeispiele für synthetische Mittel:

Revyona, Revysion, Topas, Star Penconazol, Fatizol 100 EC, Talendo, Talendo extra, Vivando, Kusabi, Collis, Flint Max, Spirox D, Spirox Duo, Karathane Gold, Karathane Star, Karathane Gold 350 EC, Vegas, Star Cyflufenamid, Cidely, Nissovin oder Sercadis.

PERONOSPORA

Es wird die nächsten Tage unbeständig und die Peronosporagefahr steigt dadurch. Die Beeren selber können zwar ab Erbsengröße nicht mehr befallen werden, aber das Stielgerüst ist weiterhin anfällig und ein Befall würde zu „Lederbeeren“ führen. Außerdem muss das Laub noch möglichst lange gesund gehalten werden. Daher werden für diese Spritzung eher tiefenwirksame Mittel empfohlen.

Beispiele für tiefenwirksame Mittel:

Melody Combi, Enervin SC, Prevint Flor, Enervin Pro, Pergado, Pergado F, Ampexio, Fantic F, Aktuan 3S, Saviran Star, Folpan Gold, VeriPhos, LBG-01F34, AgroPhos 750, Soriale, AktyShield, Foshield, Xilivert, Alginure, BFA1-14, Ataphos-K, Rhombiphos Extra, Askaphy, Wikvert, Delan Pro, Zorvec Zelavin, Star Oxathiapiprolin, Orondis, Zorvec Vinabel, Orondis forte, Reboot, Mildicut oder Videryo F.

BOTRYTIS

Neben dem Termin kurz vor Traubenschluss ist Reifebeginn / Farbumschlag der zweite wichtige Termin für die Botrytisbekämpfung. Bei manchen lockerbeerigen Sorten wie Blaufränkisch ist noch immer kein Traubenschluss erfolgt, vermutlich auch wegen der lange anhaltenden Trockenheit.

Spezialbotrytizide sind: Weddell, Cantus, Kenja, Scala, Pyrus, Chorus Next, Avalon, Botretin, Erune 40 SC, Laitane, Pretil, Pyrogal, Switch, Sinclair und Teldor WG. Aus Resistenzgründen ist bei diesen Mitteln ein Wirkstoffwechsel besonders wichtig. Jeden Wirkstoff nur 1x pro Jahr einsetzen!

Weiters können Sie auch die biologischen Mittel Kumar, Karma SG, Problad, Botector, Prestop, Taegro, Serenade ASO oder Mevalone verwenden. Bitte diesbezüglich die Firmenhinweise beachten (Mischbarkeit, ...). Vitisan und Natrisan wirken auch, haben aber nur eine Oidiumzulassung und brauchen Zusätze zur Verbesserung der Haftung/Regenbeständigkeit.

SAUERWURM (= 2. GENERATION DES TRAUBENWICKLERS)

Falls es in Ihrer Gegend einen verzettelten Flug gab (lokale Fangergebnisse berücksichtigen), kann unter Umständen eine zweite Sauerwurmbekämpfung Sinn machen.

Beispiele Produkte:

Bazillus thuringiensis Mittel (z. B.: Xen Tari, Lepinox Plus, Florbac oder Delfin WG + 1% Zucker), Coragen, Inecor, Voliam, Shenzi 200 SC, Mimic, Sumi-Alpha, Sumi-Alpha 050 EC, Sumicidin Top, Piretro Verde, Cosayr, SpinTor oder SpinTor 480 SC.

Ein Netzmittelzusatz erhöht die Wirksamkeit.

AMERIKAN. REBZIKADE (ARZ) / GOLDGELBE VERGILBUNG (GFD)

Es tauchen weiterhin laufend neue bestätigte Krankheitsausbrüche auf. Je nach Zeitpunkt des Feststellens der Quarantänekrankheit wurden von Seiten der Behörde unterschiedliche Bekämpfungszeiträume für die Behandlung vorgeschrieben. In den Befallszonen werden die Betriebe direkt von der Behörde schriftlich verständigt. In der Sicherheitszone erfolgt das leider nicht. Die Betriebe müssen sich selbst darüber informieren (Anschlagtafel Gemeindeamt). Die Befalls- und Sicherheitszonen kann man sich einblenden unter <https://geodaten.bgld.gv.at/de/home.html> (Land- u. Forstwirtschaft -> Wein -> Goldgelbe Vergilbung). Bitte beachten Sie auch, dass die konventionellen Insektizide jeweils nur max. 1x pro Jahr eingesetzt werden dürfen. Die biologischen Insektizide Raptol HP und NeemAzal-T/S dürfen max. 2x und Spruzit Schädlingfrei max. 4x pro Jahr eingesetzt werden.

Die allerwichtigste Maßnahme ist das möglichst rasche Roden kranker Stöcke!!!

Neben dem Roden kranker Stöcke und gezielten Insektizidbehandlungen ist auch das Roden nicht bewirtschafteter Weingärten die dritte sehr wichtige Maßnahme.

So sehen Symptome der Goldgelben Vergilbung bei einer Weißweinsorte aus:



Symptome Rotweinsorte:



STIELLÄHME

Bei Stiellähmeproblemen in den Vorjahren kann man zur Vorbeugung 3-5 kg Bittersalz (= ca. 1%ig) pro ha zugeben. Optimal sind mind. 3 Behandlungen bis zur Lese.

BODENUNTERSUCHUNGSAKTION

Im Zeitraum **10. August bis 21. August 2026** läuft wieder eine Bodenuntersuchungsaktion der Bgld. Landwirtschaftskammer. Probensäckchen und Formulare sind im Landw. Bezirksreferat erhältlich sein. Außerdem können Bodenprobenbohrer gegen eine geringe Einsatzgebühr ausborgt werden

WETTER

Die nächsten Tage wird es größtenteils wechselhaft und unbeständig. Zumindest zeitweise kann es aber immer wieder auch Sonnenstunden geben. Die Tageshöchsttemperaturen werden sich voraussichtlich um die 30°C bewegen. Vielerorts kann es außerdem sehr schwül werden.

Ergänzende Hinweise

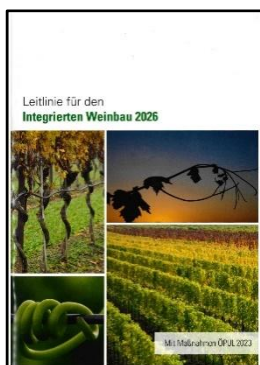
Die Bekämpfungsmaßnahmen gegen Krankheiten und Schädlinge sind dann erfolgreich, wenn sie gezielt (Vegetationszustand beachten) mit ordnungsgemäß adjustierten Geräten und zum richtigen Zeitpunkt durchgeführt werden.

ÖPUL 2023-2028 - Teilnehmer

Teilnehmende Betriebe müssen sich bei der Behandlung an deren Richtlinien orientieren!

Wichtig: Bewahren Sie die Aussendungen des Pflanzenschutz-Warndienstes auf, da Integrierter Pflanzenschutz mittlerweile für alle verpflichtend ist. Diese helfen Ihnen bei der Begründung der Maßnahmen.

Die neue Broschüre „Leitlinie für den Integrierten Weinbau 2026“ ist bereits im jeweiligen Landwirtschaftlichen Bezirksreferat um 4,- Euro/Stk. erhältlich!



Bioweinbau

Biobetriebe müssen sich bei der Behandlung an den gesetzlichen und verbandsinternen Richtlinien orientieren!

Alle Empfehlungen, bei denen nicht dezidiert der Hinweis auf Bioweinbau angeführt ist, beziehen sich auf den integrierten Anbau. Die Empfehlungen können, müssen aber nicht, auch für Biobetriebe zutreffen.

Wer den Gratis-Newsletter **Bioweinbau aktuell** beziehen möchte, kann sich bei Daniel Pachinger (daniel.pachinger@lk-bgld.at oder 02682 / 702-656) melden.

Hinweis:

www.betriebsmittelbewertung.at

Betriebsmitteldatenbank für den ökologischen Landbau

(Hinweis: früher INFOXGEN, jetzt EASY-CERT)

WETTERINFO

Wetterbericht im Teletext (Seiten 604 und 611) beobachten.

Wetterinfos im Internet:

www.teletext.at

www.wetter.at

wetter.orf.at/bgl/main

<http://agr.ar.bayer.at/Agrar%20Wetter/Vorher sage.aspx>

www.lk-online.at

www.zamg.ac.at

Neben eigenen Beobachtungen sind folgende Informationsquellen empfehlenswert:

Tel: 02682 / 702 - 666

www.wickler-watch.at

www.rebschutzdienst.at

www.warndienst.at

www.ages.at

www.oaip.at

Pflanzenschutzwarndienst der Bgld. Landwirtschaftskammer

Traubenwicklerinfo
Schadbilder und Bekämpfungshinweise
Warndienst der Landwirtschaftskammer Österreich

Agentur für Gesundheit und Ernährungssicherheit
Österr. Arbeitsgemeinschaft für integrierten Pflanzenschutz

Für die Richtigkeit und Vollständigkeit der angegebenen und empfohlenen Maßnahmen wird trotz sorgfältiger Recherche keine Haftung übernommen.

Für weitere Fragen stehe ich Ihnen gerne unter 02682/702 – 704 zur Verfügung.

**Für das Landw. Bezirksreferat
Ing. Gerhard Steinhofer
Weinbauberater**